

Netzwerk „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung in der Lehrkräfte(fort)bildung“ Infomail 6 – Dezember 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr konnten wir leider nicht in dem Maße wie in den letzten Jahren gefördert werden. Das schlägt sich auch in der Zeit nieder, die wir in das Netzwerk investieren können. So kommt diese Infomail eigentlich zu spät im Jahresablauf und die zugesandten Meldungen waren auch nicht sehr zahlreich. Trotzdem konnten wir - hoffentlich - wieder einige interessante News für das Netzwerk zusammenstellen.

Im nächsten Jahr sind wir nach Sachsen-Anhalt zu unserer 7. Jahrestagung eingeladen worden. Diese wird voraussichtlich am 18. und 19. September 2023 in Halle im Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) stattfinden. Reserviert euch bitte diesen Termin. Auch hierfür brauchen wir noch ein Sponsoring, besonders für die Kolleginnen und Kollegen aus den Nichtregierungsorganisationen, die die Jahrestagungen nicht unbedingt als Dienstreisen beantragen können. Wir werden euch über den Stand der Tagungsplanung rechtzeitig informieren.

Wir wünschen euch ruhige Feiertage und einen aktiven Start ins neue Jahr

Heike Jäger und Dieter Schoof-Wetzig

Baden-Württemberg: zukunft.lernen! Das adaptive Lernportal für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen des Projekts „Future:N!“ , welches vom Umweltministerium Baden-Württemberg in der Abteilung Geographie am Heidelberger Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung gefördert wurde (2018-2022), ist dieses landesweite, adaptive BNE-Lernportal entwickelt worden, das für BNE-Multiplikator*innen Informationen, Bildungsmaterialien und Fort- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung stellt. Die Lernplattform verfügt über ein vielfältiges Angebot von Modulen und Lerneinheiten zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen. Darüber hinaus gibt es auch methodische und didaktische Weiterbildungsmöglichkeiten, die erläutern, wie im Sinne einer BNE gelernt und gelehrt werden kann. Die angebotenen Module und Lerneinheiten im E-Learningbereich verfügen über einheitliche und standardisierte Qualitätskriterien, sind adressat*innengerecht aufbereitet und adaptiv gestaltet. Die einzelnen Lerneinheiten innerhalb eines Moduls sind nicht unbedingt linear miteinander verknüpft, sondern können je nach den individuellen Bedürfnissen der Nutzer*innen ausgewählt werden.

<https://www.zukunftlernen.jetzt/>

Berlin: Migration als Thema im Unterricht aus der Perspektive von Global Citizenship Education

Frau Dr. Heidi Grobbauer von KommEnt Salzburg (<https://www.komment.at/>) hat für Berlin eine Handreichung mit dem Titel "Migration als Thema im Unterricht aus der Perspektive von Global

Citizenship Education“ entwickelt. Der Beitrag ist in Zusammenarbeit mit dem EPIZ Berlin und im Kontext der Handreichung „Lernen in globalen Zusammenhängen. Wie politische Bildung zu Themen nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit gelingen kann“ (SebBJF, 2021) entstanden und nimmt auch Bezug auf Rahmenlehrpläne für Schulen in Berlin-Brandenburg. Interessant sind nicht nur die Fragestellungen, die aus der GCED-Perspektive an das Thema Migration gestellt werden, sondern auch der Stellenwert von Reflexion und Selbstreflexion von Lehrkräften und die vorgeschlagene unterrichtliche und schulische Verankerung.

Die Broschüre ist unter dem folgenden Link downloadbar: https://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/Heide_Grobbauer_Migration-als-Thema-im-Unterricht_KommEnt_DP-01.pdf

Bremen: Website über Angebote externer Bildungspartner*innen für die Querschnittsthemen Kulturelle Bildung, Politische Bildung, MINT und BNE

Die Plattform „Externe Lernangebote für Kita und Schule“ richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kita und Schule und stellt ihnen die vielfältigen Angebote externer Partner*innen in Bremen für Schulen und Kitas vor. Lehrkräfte können gezielt über Filter nach Angeboten für ihren Unterricht suchen. Auf einer Landkarte werden nicht nur die Orte der Angebote dargestellt, sondern auch, ob das Angebot eine Schnittstelle zu einem der anderen Themen aufweist. Jedes einzelne Querschnittsthema informiert zusätzlich in einer eigenen Rubrik über Aktuelles, Fördermöglichkeiten oder stellt die einzelnen Bildungspartner*innen vor. Die Plattform ist ein Service der Senatorin für Kinder und Bildung in Zusammenarbeit mit dem Magistrat Bremerhaven.

<https://lernangebote-kita-schule.bremen.de/>

Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt: Zertifizierte non-formale Bildungseinrichtungen und Bildungspartner*innen als Kooperationspartner für Schulen

Die zertifizierte Bildungsarbeit außerschulischer Lernorte wird in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt im Rahmen von „nun“ - norddeutsch & nachhaltig, sichtbar gemacht. Die Bildungspartner bieten, teilweise bereits seit über 15 Jahren, qualitativ hochwertige Bildungsangebote und/oder Fortbildungsmöglichkeiten mit praxisbezogenen, naturnahen Inhalten in unterschiedlichen Formaten für bestimmte Zielgruppen. Mit der Zertifizierung bescheinigen Ministerien und die Zertifizierungskommissionen der vier Bundesländer den Einrichtungen und Partner*innen fundierte Kenntnisse, authentische Erfahrungen und vielfältige Methoden sowie Perspektiven, die durch lebendige Lernanlässe und unterstützende Lernprozesse zu verantwortlichem Handeln motivieren.

Schulen und Kindertageseinrichtungen, die mit den zertifizierten außerschulischen Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten, können davon ausgehen, dass sich diese innerhalb der sechs Qualitätsbereiche Leitbild, Menschen, Bildungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation

und Infrastruktur sowie mit der nachhaltigen Entwicklung ihrer Organisation in Gänge auseinandergesetzt haben.

Alle nun-zertifizierten Einrichtungen und Partner*innen der vier Bundesländer finden sich unter:
www.nun-zertifizierung.de/nun-zertifizierte/

München/Rheinland-Pfalz: Der LMU-Klimakoffer

Wissenschaftliche Hintergründe und Folgen des Klimawandels können mit den Experimenten des Klimakoffers für Schülerinnen und Schüler des LMU (Ludwig-Maximilians-Universität München) experimentell erfahrbar gemacht werden. Mit relativ einfachen Aufbauten können damit von der Absorption von Wärmestrahlung durch CO₂ über den Albedo-Effekt bis hin zur Versauerung der Meere verschiedene naturwissenschaftliche Zusammenhänge in Schülerexperimenten untersucht werden. Weitere Informationen: <https://klimawandel-schule.de/de/der-lmu-klimakoffer>

Sehr intensiv werden die Koffer und Materialien in Rheinland-Pfalz in den Schulen genutzt. Mehr als 20 Kolleginnen und Kollegen haben sich zu Moderator*innen für das Thema Klima und die Nutzung des Koffers qualifizieren lassen. Dazu wurde ein eigener Arbeitsbereich im Schulcampus mit allen wichtigen Links und vielen neu entwickelten Materialien erstellt. Dieser kann auch von externen Lehrkräften und Moderator*innen genutzt werden (bitte als Gast einloggen!):

<https://s.rlp.de/Klimabildung-RLP>

Niedersachsen: Zukunft gestalten mit transformativer Bildung. Gemeinsam für BNE in Niedersachsen. Eine Tagung in der Evangelischen Akademie Loccum, 13. – 15.02.2023

Es geht nicht alles auf einmal, aber es geht mehr als wir denken! Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Niedersachsen nehmen ein Update ihrer schulischen und außerschulischen Bildungspraxis vor. Welche Ressourcen, Strategien, pädagogischen und bildungspolitischen Aufbrüche braucht es für eine wirksame transformative Bildung?

Der sogenannte Whole-School-Approach ist eine Strategie, die bewirken soll, dass nicht nur Inhalte nachhaltiger Entwicklung in die jeweiligen Fächer eingebaut, sondern das Lernen und die Fähigkeit zu Orientierung und Urteilen multidimensional gefördert werden und Bildung damit transformative Qualität erlangt.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.loccum.de/tagungen/2303/>

Sachsen-Anhalt: Lehrplananforderungen "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

In die Lehrpläne für das Gymnasium und das Berufliche Gymnasium in Sachsen-Anhalt wurden Anforderungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingearbeitet.

Die dazu vorliegende Veröffentlichung soll Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Lehrplananforderungen in der Schulpraxis geben. Sie enthält eine Übersicht der

Lehrplananforderungen zur BNE in den verschiedenen Unterrichtsfächern und Schuljahrgängen. Diese sollen sowohl im fachlichen als auch im fächerübergreifenden Arbeiten umgesetzt werden.

Grundlegend sind vier Themenkomplexe: Gesundes und aktives Leben gestalten – Unsere Erde bewahren und nachhaltig gestalten – Wohlstand gerecht und nachhaltig gestalten – Partnerschaftliches und friedliches Zusammenleben gestalten.

Weitere Informationen und Download: https://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=KAT_ID=15578#art42231

Sachsen-Anhalt: Fortbildungen der pädagogischen Arbeitsstelle BNE

In Sachsen-Anhalt begann im Dezember eine modulare Fortbildung, die die Teilnehmenden zu Netzwerkkoordinatorinnen und –koordinatoren qualifiziert. Angestrebtes Ziel ist, dass in jedem Landkreis eine sehr gut ausgebildete Kolleg*in tätig ist, die in ihrem Bereich andere Schulen beraten kann.

Weitere Informationen: [Fortbildungen der pädagogischen Arbeitsstelle BNE \(bildung-lsa.de\)](https://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=KAT_ID=15578#art42231)

Sachsen-Anhalt: Veranstaltung zum Abschluss der ersten Länderinitiative

Vom 24. – 25.01.2023 wird in Wernigerode an der Fair Trade School „Thomas Müntzer“ die erste Länderinitiative von Sachsen-Anhalt beendet und gleichzeitig auch Bilanz gezogen, wie sich die Nachhaltigkeitsschulen im angestrebten Schulnetz einbringen können.

Holger Mühlbach (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung -LISA) lädt dazu bundesweit alle interessierten Kolleginnen und Kollegen ein. Interessierte können sich per E-Mail an lisa-bne@sachsen-anhalt.de anmelden. Der konkrete Ablaufplan wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Thüringen: Organisationen mit Thüringer Qualitätssiegel Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet

Am 9. Dezember 2022 hat die Umweltministerin Anja Siegesmund in Erfurt sieben neue Bildungsträger mit dem Thüringer Qualitätssiegel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Das Zertifikat wird bereits seit fünf Jahren an Organisationen verliehen, die sich für Umweltschutz und sozialen Zusammenhalt einsetzen.

Alle Siegelträger, die nicht der Landesverwaltung angehören, werden durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz auch finanziell unterstützt. Mit der Zertifizierung erhalten Sie die Möglichkeit, ihre Projekte mit 10.000 Euro fördern zu lassen. Darüber hinaus wird die Durchführung von Bildungsveranstaltungen unterstützt. Bis zu 25.000 Euro können von jedem Siegelträger pro Schuljahr für die Durchführung von unterrichtsbegleitenden und unterrichtsergänzenden Bildungsangeboten in Anspruch genommen werden.

Das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen (NHZ) koordiniert die Zertifizierung zum „Thüringer Qualitätssiegel BNE“. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage einer schriftlichen Bewerbung sowie eines Besuches der Organisation. Das Qualitätssiegel können alle außerschulischen Bildungsanbieter aller Bildungsstufen erwerben.

[https://umwelt.thueringen.de/aktuelles/anzeigen-medieninformationen/sieben-bne-
auszeichnungen-2022](https://umwelt.thueringen.de/aktuelles/anzeigen-medieninformationen/sieben-bne-auszeichnungen-2022)

Bundesweite Meldungen, Publikationen und Online-Angebote

Neue Übersicht: Länderinitiativen zur Umsetzung des Orientierungsrahmens (November 2022)

Auf der 13. KMK/BMZ-Fachtagung zum Orientierungsrahmen Globale Entwicklung (OR), die vom 24.-25. November 2022 in Leipzig stattfand, wurde u.a. eine neue Übersicht über die Länderinitiativen zur Umsetzung des OR verteilt. Diese Übersicht ist noch nicht online, aber in der Community unseres Netzwerks findet sich im 6. Ordner eine PDF-Datei mit allen neuen Länderinitiativen. Wer noch nicht Mitglied der Community ist, muss sich zunächst registrieren.

<https://community.engagement-global.de/s/netzwerk-or-globale-entwicklung-in-derleh/> .

Monitoring zu Nachhaltigkeit und BNE in der formalen Bildung: Neuer Bericht veröffentlicht

In einer großangelegten Studie ist das Monitoring Team der Freien Universität Berlin der Frage nachgegangen, inwiefern Nachhaltigkeit und BNE in der aktuellen Bildungspraxis angekommen sind. Es wurden sowohl Lehrende als auch Lernende (insgesamt ca. 3.000 Teilnehmende) aus den Bildungsbereichen Schule, Berufliche Bildung und Hochschule nach ihren tagtäglichen Erfahrungen befragt. Die Ergebnisse zeigen: Entgegen dem deutlichen Wunsch von Lernenden und Lehrenden nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit im Unterricht nimmt das Ausmaß der Umsetzung von BNE nur langsam zu.

Der Bericht steht zum Download bereit, weitere Informationen: https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/aktuelles/Monitoring-zu-Nachhaltigkeit-und-BNE-in-der-formalen-Bildung_-Neuer-Bericht-veroeffentlicht.html

Nachhaltigkeit lehren lernen – Entwicklung von Weiterbildungsangeboten zur Förderung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Schwerpunkt Lehrkräftebildung

Um die Kompetenzentwicklung von Lehrenden im Handlungsfeld BNE zu unterstützen, soll ein strukturiertes und gestuftes Weiterbildungskonzept zur Förderung der BNE in der Hochschullehre, wie es auch im Nationalen Aktionsplan BNE explizit gefordert wird, entwickelt und an verschiedenen Modellhochschulen bundesweit umgesetzt werden. Das Konzept umfasst u.a. fächerübergreifende Einführungsangebote zu den Grundlagen der BNE, Workshops zur Umsetzung der BNE in der Lehre für unterschiedliche Disziplinen sowie individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote (Coaching). Im Sinne des Blended-Learning-Ansatzes werden diese ergänzt durch digitale, ortsunabhängige Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Weiterbildung der Lehrenden wirkt somit als doppelter Hebel, indem dadurch das Konzept der BNE sowohl unmittelbar an den Hochschulen als auch mittelbar in den späteren Berufsfeldern und vor allem an den Schulen implementiert werden kann, an denen deren (Lehramts-)Studierende nach dem Studium arbeiten. Dieses für Hochschullehrende entwickelte Konzept eignet sich auch für Fortbildende, die sich grundlegender mit den BNE-Kompetenzen auseinandersetzen wollen.

<https://www.ph-heidelberg.de/bne-zentrum/projekte/nachhaltigkeit-lehren-lernen/>

Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2022 veröffentlicht

Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) hat den Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2022 unter dem Titel „Entwicklungspolitisches Engagement in Zeiten globaler Krisen und Herausforderungen“ veröffentlicht. Die Publikation umfasst zwei Themenblöcke: Im ersten Teil werden zentrale Einstellungen der Bevölkerung zu Entwicklungspolitik untersucht. Im zweiten Teil steht das entwicklungspolitische Engagement im Fokus. In beiden Teilen werden die Indikatoren für Einstellungen und Engagement dargestellt und auf Unterschiede zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen hin untersucht. Abschließend werden Implikationen für staatliche und zivilgesellschaftliche entwicklungspolitische Akteure zur Strategie-, Kommunikations- und Bildungsarbeit sowie zur Förderung des entwicklungspolitischen Engagements formuliert.

Der Bericht steht – auch in der Zusammenfassung – zum Download bereit:

<https://www.deval.org/de/publikationen/meinungsmonitor-entwicklungspolitik-2022-entwicklungspolitisches-engagement-in-zeiten-globaler-krisen-und-herausforderungen>

iF-Schriftenreihe: Susanne Waldow-Meier: Zwischen Zukunftsangst und Zukunftsmut"

Die Vorstellung von Zukünften ist immer mit Emotionen verbunden – zum Beispiel mit Ängsten oder Hoffnungen. In der aktuellen Ausgabe der Schriftenreihe untersucht Susanne Waldow-Meier, wie das Denken und Gestalten von Zukünften durch Emotionen beeinflusst werden können. Sie kommt zu

dem Schluss, dass besonders bei herausfordernden und bedrohlichen Zukunftsvorstellungen Emotionen auf die Fähigkeit wirken, Zukünfte zu denken. Daraufhin entwickelt sie die Begriffe des „Zukunftsmutes“ und der „emotional futures literacy“ für den Umgang mit Emotionen zu Zukünften.

Die Schriftenreihe ist kostenlos online abrufbar, weitere Informationen unter:

<https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/aktuelles/202212-13.html>

Leonard Sommer: Wenn Schule auf Ideen bringt. 100 Kreative denken Bildung neu

Wie kann Kreativität in der Bildung des 21. Jahrhunderts gefördert werden – was kann Schule eigentlich von der Kreativindustrie lernen? Leonard Sommer hat im Rahmen der Initiative CLASSROOM THINKTANK mehr als 100 Kreative und Bildungs-Vordenker in 35 Ländern eingeladen, darüber nachzudenken. Um die gemeinsam entwickelten Ideen jedem zugänglich zu machen, der Kinder hat, oder sich mit schulischem Lernen beschäftigt, entschied sich Leonard Sommer, dieses Buch über das Projekt zu veröffentlichen. Auf mehr als 350 Seiten findet der Leser eine Analyse des Dilemmas, normbrechende Ideen und konkrete Praxis-Methoden. Diskutiert werden innovative Ansätze rund um Themen wie Organisations-Design, Lernkultur, Rolle der Lehrer und Eltern, innovative Lehrmethoden aber auch alternative Bewertungsmodelle. 10 zukunftsorientierte Schulen, die den Wandel schon vollzogen haben, werden persönlich von ihren Schulleitern vorgestellt. Das Landesinstitut für Schule in Bremen hat den letzten Fachtag mit Leonhard Sommer gestaltet:

<https://www.lis.bremen.de/fortbildung/begabungsfoerderung/termine/fachtag-2022-596677>

<https://www.wenn-schule-auf-ideen-bringt.de/>

Onlineportal BNE Lehre Konkret

Das Onlineportal BNE Lehre Konkret will (Hochschul-)Lehrende ermutigen, die herausfordernde Aufgabe einer Bildung für nachhaltige Entwicklung anzunehmen. Durch die Bereitstellung von verschiedenen grundlegenden und stärker praxisrelevanten Modulen sollen diese dabei unterstützt werden, sich über konzeptionelle Aspekte von BNE zu informieren, BNE als fächer- und disziplinübergreifenden Bildungsanspruch in ihre Lehrveranstaltungen zu integrieren und Hochschullehre insgesamt stärker BNE-orientiert zu gestalten. Das Angebot ist aus der Lehrkräftebildung heraus entstanden, aber durchaus auch von allgemeinem Interesse für die Hochschuldidaktik. In Zukunft sollen auch stärker good practice aus der Lehrkräftefortbildung einbezogen werden.

<https://netzwerk-lena.org/bne-lehre-konkret/good-practice-beispiele/>

Materialien zum Orientierungsrahmen Globale Entwicklung

Aktuelle Arbeitsmaterialien rund um den Orientierungsrahmen für den Kernbereich Globale Entwicklung (u.a. Erklärvideos unter einer offenen Lizenz) können auf dem [Portal Globales Lernen](https://www.globaleslernen.de) bzw. der Internetpräsenz von Globale Entwicklung in der Schule downloaded und genutzt werden: <https://ges.engagement-global.de/mediathek.html>.

Neustart für www.globaleslernen.de

Das Portal Globales Lernen ist mit neuem Design und neuen Funktionalitäten online. Im Zentrum der relaunchten Website steht eine komplexe Suche mit vielen Filtermöglichkeiten, über die alle Angebote des Portals erfasst und die Ergebnisse übersichtlich präsentiert werden. Über ein neues [Uploadformular](#) können Anbieter nun außerdem ihr Bildungsangebot mit Beschreibung und Verschlagwortung online an das Portal übermitteln. Auch Bilder und Dateien können gleich mit hochgeladen werden.

<https://www.globaleslernen.de/de>

Impressum und Abbestellung

Die Infomail des Netzwerks „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung in der Lehrkräfte(fort)bildung“ möchte Ihnen als Netzwerkmitgliedern einen fortlaufenden Überblick über aktuelle Themen und Termine rund um das Arbeitsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Lehrkräfteaus- und fortbildung geben. Falls Sie an diesem Angebot kein Interesse haben, wenden Sie sich bitte an den Koordinator des Netzwerks, Dieter Schoof-Wetzig (schoof@lehrerfortbildung.de), um die Infomail abzubestellen.

Die Erstellung der Infomail wird vom Deutschen Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung e.V. (DVLfB) unterstützt.